

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kebētos Thēbaiu Pinax

Cebes <Philosophus>

Lipsiae, A.C.N. MDCCLXXIII.

VD18 13042769

Caput XXIII. Cebes beweiset ferner, daß die Gelehrten in Erlangung des Endzwecks vor den Ungerlehrten nichts voraus hätten, sondern noch übler daran wären, indem sie von Guten und Bösen eben solche ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-196772



ταῦτα II. ταῦτα. E. ἔδὲν ἄρα λέγεις ταῦτα χη-
σιμαῖνα, πρὸς τὸ βελτίως γενέσθαι ἄνδρας; II.
ἔστι γὰρ καὶ ἄνευ τῶν βελτίως γενέσθαι. 12.
ὁμως δὲ 13. ἐν ἄχρησται 14. κακῆνα 15. ἐστὶν
ὡς γὰρ δι' ἐρμηνεύς 16. συμβάλλομεν τὰ λε-
γόμενά ποτε. ὁμως μὲν τοί γε ἐν ἄχρηστον ἦν,
καὶ ἡμᾶς αὐτὰς τὴν Φωνὴν ἀκριβεστέραν ἔχειν,
καὶ 17. τι συνήκαμεν, 18. ἔτως ἄνευ τῶν τῶν
μαθηματικῶν ἔδὲν καλύει γενέσθαι. 19.

CAPUT XXIII.

Cebes beweiset ferner, daß die Gelehrten in Er-
langung des Endzwecks vor den Ungelehrten nichts
voraus hätten, sondern noch übler daran wären,
indem sie von Guten und Bösen eben solche schlimme
Meynungen hätten, als andere, und überdem in den
Lastern bis über die Ohren stücken. Also hindere
nichts, gelehrt zu seyn, und dabey der Böllerey,
der Unmäßigkeit, dem Geitze, der Ungerechtigkeit,
Verrätherey und Thorheit, ergeben zu seyn. Die-
se wären also nicht besser, als andere, sondern öf-
ters ungeschickter zur wahren Gelehrsamkeit, als
andere,

δοι, besser werden. II. συμβάλλομαι, ich trage bey,
man kann auch ohne dieselben besser werden. 13. zu-
gleich aber. 14. ἄχρηστον, unnützlich. 15. Contr. für
καὶ ἐκεῖνα. 16. ὁ ἐρμηνεύς, ein Dolmetscher. 17. συμ-
βάλλω, ich bringe mit vor, conferire. 18. eine deutliche-
re Stimme, Rede haben; etwas deutlicher vernehmen.
17. Contr. für καὶ ἐάν, obgleich. 18. συνιήμι, ich verste-
he, Aor. I. 19. so hindert nichts, ohne diese Wissen-
schaften besser zu werden.



andere, weil sie etwas zu wissen vorgäben, das sie doch nicht wüßten, und die Meynungen ihnen auf dem Fuße nachfolgeten, mit welchen sie so lange streiten mußten, bis sie erkannten, daß sie nur die falsche Weisheit gesucht hätten. Womit Cebes, nebst einer Ermahnung an die Fremden, diese Materie beschließet.

Πότερον ἔδὲν προέχσιν ἔτοι οἱ μαθηματικοί, πρὸς τὸ βελτίως γενέσθαι τῶν ἄλλων ἀνθρώπων; 1. Π. πῶς μέλλοσι προέχειν, ἐπειδὴν φαίνονται ἡπατημένοι περὶ ἀγαθῶν καὶ κακῶν, 2. ὥστε οἱ ἄλλοι, καὶ ἔτι κατεχόμενοι ὑπὸ πάσης κακίας; 3. ἔδὲν γὰρ κωλύει, εἰδέναι μὲν γράμματα, 4. καὶ κατέχειν τὰ μαθήματα πάντα, 5. ὁμοίως δὲ μέθυσον 6. καὶ ἀκρατῇ 7. εἶναι, καὶ Φιλάργυρον, 8. καὶ ἄδικον, 9. καὶ προδότην, 10. καὶ τὸ πέρας 11. ἄφρονα 12. Ξ. ἀμέλει πολλὰς τοιαύτας ἐστὶν ἰδεῖν. 13. Π. πῶς ἔν ἔτοι ἔδὲν προέχσιν,

E 2

χρσιν,

1. Haben denn diese Gelehrten nichts voraus, daß sie besser würden, als andere Leute? 2. Sientmal sie scheinen betrogen zu seyn in dem, was gut und böse ist. ἀπατάω, ich betrüge, Nom. Plur. Praet. Part. Pass. 3. κατέχουσιν ὑπὸ πάσης κακίας, von aller Bosheit gefangen gehalten werden. 4. gelehrt seyn, Kunst und Sprachen wissen. 5. alle Wissenschaften inne haben. μέθυσος, ein Trunkenbold. 7. ἀκρατής, unmäßig, Acc. contr. 8. Φιλάργυρος, geldgeizig. 9. ἄδικος, ungerecht. 10. προδότης, ein Verräther. 11. endlich, adverb. gebraucht. 12. ἄφρων, thöricht. 13. dergleichen kann man bald gar viele sehen, man darf sich nicht viel Sorge und Mühe darum



χρσιν, ἔφη, εἰς τὸ βελτίους ἀνδρας γενέσθαι, ἐνε-
κα 14. τῶν τῶν μαθημάτων; Ξ. ὁδὰ μὲν φαί-
νεται ἐκ τῆς τῆς λόγῃ. ἀλλὰ τί ἐστίν, ἔφη, ἐγὼ,
τὸ αἴτιον; 15. ὅτι ἐν τῷ δευτέρῳ περιβόλῳ δια-
τρέψουσιν, 16. ὥσπερ ἐγγίζοντες πρὸς τὴν ἀληθι-
νὴν παιδείαν; 17. Π. καὶ τί τῆτο ὠφελεῖ αὐ-
τῆς; 18. ἔφη, ὅταν πολλάκις ἐστὶν ἰδεῖν παραγι-
γνομένους 19. ἐκ τῆς πρώτης περιβόλου ἀπὸ τῆς ἀ-
κрасίας, καὶ τῆς ἄλλης κακίας εἰς τὸν τρίτον πε-
ριβόλον, πρὸς τὴν παιδείαν τὴν ἀληθινὴν, οἱ τῆς
τῆς μαθηματικῆς 20. παραλλάττουσιν; 21. ὥς,
πῶς ἐτι προίχουσιν; ἄρα ἢ ἀκίνητοί τε, 22. ἢ δυ-
σμάθεστοι 23. εἰσι; Ξ. πῶς, ἔφη, τῆτο, ἐγὼ; *
Π. ὅτι ἐν τῷ δευτέρῳ περιβόλῳ εἰ μὴδὲν ἄλλο,
προσποῖνται γε ἐπίστας, 24. ἃ ἔκ οἶδασιν. ὥς
δ' αὖ ἔχῃσι ταύτην τὴν δόξαν, ἀκίνητος αὐτῆς
ἀνάγκη

darum machen, Idiotismus. ἀμέλει ist ein Imperfonale
von ἀ Primitiuo, und μέλω, ich forge. 14. wegen.
15. was ist die Ursache? 16. διατρέψω, ich halte mich
auf. 17. ἐγγίζον πρὸς τὴν ἀληθινὴν παιδείαν, sich der
wahren Weisheit nähern. 18. was hilft ihnen dieses?
19. man kann oftmals sehen Unkömmlinge. 20. μα-
θηματικὸς heisset sonst stricke einer, der die zur Mathesi
gehörigen Wissenschaften inne hat: hier aber wird es
late gebraucht von einem jeden Gelehrten. 21. παρα-
λλάττω, ich gehe vorbei. 22. ἀκίνητος, unbeweglich, faul,
Comparat. 23. Hartlernige, die einen tummen Kopf,
etwas zu fassen, haben. * wie kommt das? 24. sie ge-
hen vor zu verstehen. 25. so lange sie aber diese Mey-
nung haben, müssen sie nothwendig faul und träge seyn.
26.



ἀνάγκη εἶναι 25. πρὸς τὸ ὀρμαῖν 26. πρὸς τὴν ἀλη-
θινὴν παιδείαν. εἶτα τὸ ἕτερον ἔχ' ὁρᾶς, ὅτι καὶ αἱ
δόξαι ἐκ τῆ πρώτης περιβόλας εἰσπορεύονται πρὸς
αὐτὰς ὁμοίως; ὥστε ἔδὲν ἔτοι ἐκείνων βελτίους εἰσὶν,
εἰ μὴ καὶ ταῖς συνῇ μεταμέλεια, 27. καὶ πει-
θῶσιν, 28. ὅτι ὁ παιδείαν ἔχουσιν, ἀλλὰ ψευδο-
παιδείαν, δι' ἣν ἀπατῶνται. ἔγω καὶ διακείμενοι,
** ἔκ' αὖ ποτε σωθεῖεν. 29. καὶ ὑμεῖς τούτων, ὧ ξέ-
νοι, ἔφη, ἔγω ποιῶτε, καὶ ἐνδιατρίβετε τοῖς λεγο-
μένοις, 30. μέχρις ἂν ἔξω λαβεῖν 31. ἀλλὰ πε-
ρὶ τῶν αὐτῶν πολλάκις δεῖ ἐπισκοπεῖν, 32. καὶ
μὴ διαλείπειν. 33. τὰ δὲ ἄλλα πάρεργα ἡγήσα-
σθαι. 34. εἰ δὲ μὴ, ἔδὲν ἄφελος ἔσται, 35. ὧν νῦν
ἀκούετε. 36. Ἐ. ποιήσομεν.

E 3

CAPVT

26. ὀρμαῖν, ὧ, ich dringe ein, Inf. contr. 27. τέτω συν-
ίησι μεταμέλεια, diesem folget die Reue auf dem Fuße
nach, Aor. 2. Coni. 28. πείθω, ich überrede, 3 Plur.
Aor. 1. Opt. Pass. Coni. ** im Gemüthe so beschaffen
seyn. 29. σώζω, ich errette, mache glücklich, 3 Plur.
Aor. 1. Optat. Pass. für σωθεῖσθαι. 30. ἐνδιατρίβαν
(scil. χρόνον ἐν) τοῖς λεγομένοις, bey dem, was gesagt ist,
bleiben. 31. bis ihr eine Fertigkeit erlanget habt,
Aor. 2. Infinit. Idiotismus, ἔξω, habitus, eine bewoh-
nende Geschicklichkeit. 32. ἐπισκοπέω, ὧ, ich habe Auf-
sicht, gebe Achtung, daher ἐπισκοπος, ein Vberaufseher
der Gemeinen. 33. διαλείπω, sc. χρόνον, ich lasse vor-
bey, unterlasse, lasse nach, ab. 34. andere Dinge für
Nebenwerke halten, Aor. 1. Infinit. von ἡγέομαι, ich halte
dafür. 35. es wird nichts nütze seyn. 36. von dem,
da ihr jetzt höret.